

### Wer leitet die neue Großpfarrei?

- Ein Team aus einem leitenden Pfarrer, weiteren Priestern, Diakonen und oft auch pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten, Gemeindefereferentinnen und Gemeindefereferenten) sowie Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleitern.
- Die Verwaltung wird durch die Verwaltungsleitungen und deren Assistenz geleitet. Der bzw. die Pfarrer und andere Pastorale Mitarbeitende können sich so auf die seelsorgerischen Aufgaben konzentrieren.

### Was sind Gemeindeteams?

- Es soll Verantwortliche am Kirchort bzw. auch für mehrere Orte gleichzeitig geben.
- Damit soll Leben um den Kirchturm koordiniert werden.
- Es geht um die Verantwortung für die Gebäude und für die Seelsorge.
- In diesen Gemeindeteams sollen Ehrenamtliche und ggf. auch Hauptamtliche miteinander selbstständig mit Rückbindung an das Pastoralteam, dem Pfarreirat und dem Kirchenvorstand arbeiten und Verantwortung für ein bestimmtes Budget haben.

### Was passiert mit den Kirchenvorständen vor Ort?

- Die Kirchenvorstände vor Ort lösen sich zum 31.12.2027 auf.
- Es wird für die Pastorale Einheit ein gemeinsamer Kirchenvorstand gewählt.

### Was passiert mit den Pfarrgemeinderäten?

- Es wird ein gemeinsamer Pfarreirat gewählt, der die bisherigen Pfarrgemeinderäte ablöst. Die Statuten hierzu werden derzeit erarbeitet.

### Was bedeutet das für Kirchensteuern und Vermögen?

- Das Vermögen aller bisherigen Pfarreien wird in der neuen Pfarrei zusammengefasst. Gebundene Fondsvermögen bleiben nach wie vor entsprechend ihrer Bestimmung vor Ort bestehen.

### Gibt es nach der Fusion nur noch eine Kirche in Beuel?

- Nein – es werden weiterhin an allen Kirchorten Gottesdienste stattfinden.

### Werden die Kirchen vor Ort vernachlässigt?

- Es ist das Ziel, alle Kirchenstandorte zu erhalten. Dennoch wird es eine Priorisierung geben, um Gottesdienste sinnvoll zu verteilen.

### Werden alle Kirchen der Heiligen Adelheid geweiht?

- Nein – alle Patronate der bisherigen Kirchen bleiben bestehen. Es ändert sich nichts an den Namen der geweihten Kirchen.

### Wird sich an der Kirmes im Dorf etwas ändern?

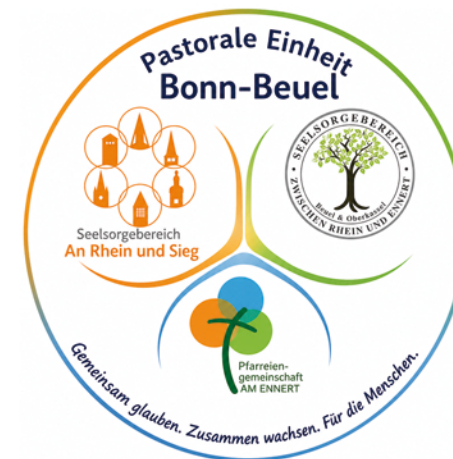
- Das Fest der Kirchweihe soll weiterhin gefeiert werden. Die Ortskirchen behalten das jeweilige Patronat.

### Gibt es noch an allen Orten ein Pfarrfest?

- Wir wollen hoffen, dass weiterhin überall gefeiert wird; aus formalen Gründen werden es dann Gemeindefeste sein.
- Ein gemeinsames Pfarrfest kann zudem geplant werden.

### Gibt es weiterhin die Möglichkeit, zweckgebundene Spenden für die Ortskirchen oder für Gruppen (Kirchenchor oder Jugend) zu machen, oder landet das Geld in einer gemeinsamen Spendenkasse für alle Kirchorte?

- Zweckgebundene Spenden sind weiterhin möglich.



## Informationsschreiben an die Gemeinden der Pastoralen Einheit Bonn-Beuel

*zu verlesen in den Messen  
am 30. und 31. Mai 2026  
an allen Kirchorten in Beuel*

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

in unserer Pastoralen Einheit Bonn-Beuel befasst sich eine Steuerungsgruppe mit der bevorstehenden Fusion der Beueler Kirchengemeinden zu einer gemeinsamen Pfarrei.

Der Steuerungsgruppe gehören Vertreterinnen und Vertreter aller Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte an. Heute möchten wir Sie über den Stand der Dinge auf dem Weg zu unserer gemeinsamen Pfarrei informieren.

Der Zeitpunkt der Gründung ist durch das Erzbistum Köln für den 01.01.2028 festgesetzt worden. Bis dahin sind es noch etwa 1½ Jahre. Die notwendigen Schritte bis zu diesem Ereignis sind dem leitenden Pfarrer durch ein Statut klar vorgegeben. Über die folgenden drei Punkte möchten wir Sie in Kenntnis setzen:

### 1. Art der Fusion der Pfarreien

Unsere Pfarrei soll neu gegründet werden. Wir ziehen eine Neugründung dem Anschluss an eine bestehende Pfarrei vor, wenn dafür keine höheren Kosten erwartet werden. Dadurch gibt es einen neuen Start für alle in gleicher Weise.

### 2. Patronat der neuen Pfarrei

Wir schlagen die Heilige Adelheid von Vilich für das Patronat der Pastoralen Einheit Bonn-Beuel vor. Unsere gemeinsamen christlichen Wurzeln im rechtsrheinischen Bonn finden wir in unserer Stadtpatronin. Unter ihren Schutz möchten wir unsere neue Pfarrei stellen.

### 3. Pfarrkirche oder Hauptkirche der neuen Pfarrei

Als Kirche soll Sankt Josef in Beuel-Mitte Pfarrkirche unserer Pastoralen Einheit sein. Sie bietet genügend Platz für gemeinsame Messfeiern, ist aus der gesamten Pastoralen Einheit gut erreichbar und hat eine gute Bausubstanz für die Zukunft.

Wir werden diese Punkte dem Generalvikariat fristgerecht übermitteln, damit in Köln die Entscheidungen getroffen werden können.

Für Sie stellt sich die Frage: Welche Auswirkungen hat das für uns vor Ort?

Auf lange Sicht können wir das noch nicht sagen, aber für die nahe Zukunft stehen wir gerne Rede und Antwort zu Ihren Fragen. Einige davon haben wir anbei schon vorweggenommen und versucht, sie vorab zu beantworten.

Als Mitglieder der neuen Großpfarreie müssen wir die nächsten Jahre **den Mut haben**, aufeinander zuzugehen und **miteinander** im Rahmen unserer Möglichkeiten das Gemeindeleben an unseren **Kirchorten lebendig halten**.

Bonn, den 30. Mai 2026

*Die Steuerungsgruppe Bonn-Beuel*



## Fragen und Antworten

### Warum fusionieren die Pfarreien?

- Priestermangel: Es gibt nicht mehr genug Priester, um jede Gemeinde eigenständig zu leiten.
- Rückgang der Kirchenmitglieder & Kirchensteuern: Weniger Mitglieder bedeuten weniger finanzielle Mittel.
- Demografischer Wandel: Die Gemeinden überaltern.
- Ziel: Die Kirche soll zukunftsfähig bleiben, Ressourcen bündeln und Verwaltung vereinfachen, um mehr Zeit für pastorale Arbeit zu haben.

### Was ändert sich für mich als Gemeindemitglied?

- Neue Pfarrei: Aus mehreren rechtlich selbstständigen Pfarreien wird eine neue Großpfarreie
- Zentralisierung: Viele Verwaltungsaufgaben (Finanzen, Personal) werden zentralisiert.
- Gottesdienstzeiten: Gottesdienstpläne werden ggf. angepasst, wenn sich die Zahl der Priester ändert.

### Was passiert mit unserer Kirche vor Ort?

- Grundsatz: Die Kirchengebäude bleiben vorerst bestehen.
- Entwidmung/Verkauf: Wenn andere Gebäude wie Pfarrheime zu teuer im Unterhalt sind oder kaum noch genutzt werden, werden langfristige Umwidmungen oder Schließungen anstehen.
- Nutzungskonzepte: Jede Gemeinde ist gefordert, ihre Gebäude mit Leben zu füllen und Möglichkeiten zur Finanzierung zu suchen.

### Was passiert mit den ehrenamtlichen Gruppen (Chöre, Kolping, KFD etc.)?

- Die Gruppen können bestehen bleiben.
- Es wird angestrebt, sie auf Ebene des neuen Pastoralraums besser zu vernetzen.
- Die Eigenständigkeit der Gruppen vor Ort wird grundsätzlich gewahrt, aber Kooperation ist gewünscht.